

Gedenkveranstaltung zum 72. Jahrestag des Ausbaus des DDR-Grenzregimes und des Beginns der Zwangsaussiedlungen aus dem Sperrgebiet

Am 26. Mai 1952 unterzeichneten die USA, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik Deutschland den sogenannten Deutschlandvertrag, der den Besatzungsstatus für Westdeutschland beenden sollte. Als inszenierte Reaktion darauf trieb der sowjetische Diktator Josef Stalin die militärische Aufrüstung der DDR voran. Die SED-Führung regelte ihre Westgrenze ab und baute sie in den Folgejahren zu einem nahezu unüberwindlichen Sperrsystem aus. Bis 1961 wurden etwa 12.000 Menschen aus dem Sperrgebiet an der innerdeutschen Grenze in das Landesinnere zwangsausgesiedelt.

Wir laden herzlich zum öffentlichen Gedenken an all jene Menschen ein, die durch das Grenzregime der DDR ihre Heimat verloren, Leid und Unrecht erfuhren oder getötet wurden.

Anfahrt Hötensleben



Grenzdenkmal Hötensleben

Schöninger Str., 39393 Hötensleben



EINLADUNG

zur Gedenkstunde für die Opfer des Grenzregimes der DDR

26. Mai 2024

11 Uhr

Grenzdenkmal Hötensleben



Grenzdenkmalverein

Grenzenlos
Wege zum Nachbarn e.V.



Eine Veranstaltung der
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt/
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn,
des Grenzdenkmalvereins Hötensleben e. V.
und des Vereins Grenzenlos – Wege
zum Nachbarn e.V. Helmstedt

**GEDENKSTUNDE
FÜR DIE OPFER DES GRENZREGIMES
DER DDR**

Sonntag, 26. Mai 2024, 11 Uhr

Musik

Begrüßung

Dr. Kai Langer
Direktor der Stiftung Gedenkstätten
Sachsen-Anhalt

Grußworte

Michael Cramer
Ehemaliger Europa-Abgeordneter

Grußworte

Malte Schneider
Bürgermeister der Stadt Schöningen

Musik

Gedenkrede

**Dank und Aufforderung zur Kranz-
niederlegung**

Dr. Felix Ludwig
Komm. Leiter der Gedenkstätte Deut-
sche Teilung Marienborn

Musik zur Kranzniederlegung

Gedenkminute

Musik

Musikalische Gestaltung

Posaunenchor der Propstei Helmstedt
unter der Leitung von Propsteikantor
Mathias Michaely

Bei Regenwetter findet die Gedenk-
stunde in der Evangelischen Kirche
Sankt Bartholomäus Hötensleben, das
Café der Begegnung im Luthersaal des
Pfarramtes, Ackerwinkel 1, in Hötens-
leben statt.

Im Anschluss an die Gedenkstunde
laden wir herzlich zum

Café der Begegnung

auf dem Festplatz gegenüber dem
Grenzdenkmal ein. Der Grenzdenkmal-
verein bietet Grillgut und Getränke an.

Um 13 Uhr beginnt ein **öffentlicher
Rundgang** über das Gelände des
Grenzdenkmals Hötensleben.

Dauer: 90 Minuten

Treff: Eingang zum Grenzdenkmal

Für weitere Informationen zur Gedenk-
stunde wenden Sie sich bitte an:

Antje Zacharias
Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt
Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
An der BAB 2, 39365 Marienborn
Tel.: 039406-92090
Email: info-marienborn@erinnern.org
Internet: www.erinnern.org

Die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn
wird anteilig gefördert durch die Beauftragte der
Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Das Grenzdenkmal Hötensleben ist Bestandteil
der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn.